

30 Jahre und ein bisschen leiser

Die Corso sorgt seit 30 Jahren im Eberner Altlandkreis für Stimmung. Die Jubiläumstour macht auch Halt in Jesserndorf: Mit einem Benefizkonzert sammeln die Musiker für die Fluthilfe.

Von Tanja Kaufmann

Ebern/Jeserndorf – Früher hat man unter dem Begriff „Oldies“ einmal so etwas wie die Klassiker unter den Musiksongs verstanden. Die, die vielleicht schon etwas Staub angesetzt haben, aber immer noch als Ohrwurm hängen bleiben. „Oldies but Goldies“ halt. Heute hat sich noch eine zweite Bedeutung etabliert: Es sind die, die solche Oldies ganz gerne hören. Oder aber: die sie selbst spielen. Seit unglaublichen 30 Jahren gibt es die Corso-Band im „Altlandkreis Ebern“, und seit 1983 sind immerhin zwei der heutigen Mitglieder auch noch dabei: der Baunacher Helmut Wild und Philipp Arnold aus Jesserndorf.

Und in Jesserndorf soll sie auch starten, die große Geburtstagsfeier am heutigen Samstag, 28. September. „Wir starten zu unserem 30. Geburtstag mit einem echten Hinhörer!“, verspricht Philipp Arnold. Soll heißen: Musik zum Zuhören und Mitsingen, Songs der besten Künstler aus den 60er-, 70er-, 80er-, 90er-Jahren und von heute, und zwar interpretiert und fokussiert auf das Wesentliche, nämlich die hörenswerten

„Wir sind auch gediegener geworden.“

Philipp Arnold, Corso-Band

Stimmen von Sängerin Sabrina und Philipp Arnold, begleitet lediglich von akustischen Instrumenten, „ohne viel Tam-Tam“. Das idyllische Ambiente des Weingartens in Jesserndorf mit Hof und Scheune bietet dafür die passende Bühne.

Wer Geburtstag hat, bekommt Geschenke – oder gibt welche ab. „Wir wollen einen Teil des Eintritts diesmal der Fluthilfe zukommen lassen“, erklärt Philipp Arnold. Auf den Gedanken kamen die Musiker, als sie kurz nach dem Hochwasser einen Auftritt in Scheßlitz hatten. „Wenn wir schon spielen, dann wollten wir wenigstens Spenden sammeln“, erinnert sich Arnold. Und so gab es eine Spendenbox, in die für jedes vom Publikum gewünschte Lied Spenden flossen. Die spontane Idee soll mit dem Benefizkonzert in Jesserndorf nun abgerundet werden.

Auch hier können die Corso-Musiker problemlos auf Zuruf Wünsche erfüllen – gut 650 Songs und Lieder aus dem Geschmacksbereich aller Altersstufen seien „sofort abrufbar“, verspricht Arnold: „Und das wird naturgemäß jährlich mehr.“



Sabrina, Olaf, Helmut, Robert und Philipp bilden die Fünfer-Besetzung der Corso-Band.

Fotos: privat (2), Kaufmann (1)



Philipp Arnold wirbt mit Plakaten für das Benefiz-Jubiläumskonzert.



Ein paar Jahre ist das schon her, die Musik ist immer noch klasse.

Beginnen hat die Bandgeschichte am Rosenmontag 1983, damals noch in Dreier-Besetzung. Eigentlich ist die Historie noch älter, denn in den Jahren 1956 bis 1964 gab's die Corso schon mal. Die Brüder Rudi und Georg Wild hatten damals im Landkreis Bamberg und Ebern für Stimmung gesorgt. Dann war 20 Jahre Pause, ehe sich Philipp Arnold und Helmut Wild in der Baunacher Kirche bei einem modernen Gottes-

dienst kennenlernten. „Rote Lippen“ auf der Kirchenorgel war der Beginn. Es kamen mehr Songs und Musiker dazu, und bald war eine Band geboren. Die Corso hieß damals noch „Bobby and the Pudels“. Einen Hund hatten sie zwar nicht, aber die Haare des damaligen Drummers ähnelten offenbar einer Hundefrisur. Es folgten mehrere Musikerwechsel, insbesondere am Schlagzeug (was aber nichts mit der Frisur

zu tun haben soll). Nach dem ersten Auftritt hatten sich die Musiker schon entschieden, doch einen anderen Namen zu suchen: Die Geburtsstunde der zweiten Generation der Corso.

Während die lautesten Zeiten in den 1990er-Jahren in den Festzelten der Region spielten, geht es heute deutlich ruhiger zu. „Das machen wir nicht mehr“, sagt Philipp Arnold und grinst: „Wir sind auch älter und

gediegener geworden.“ Was aber nicht heißen soll, dass die Band, die sich seit 2008 mit Sängerin Sabrina stimmkräftig verstärkt hat, nicht für Stimmung sorgen kann. „Corso acoustic“ bewegt vermutlich noch viel mehr Menschen dazu, das Tanzbein zu schwingen. Vermutlich bereits heute Abend.

Die Corso spielt ab etwa 19 Uhr im Weingarten in Jesserndorf.

Ein kleiner Beitrag gegen den Pflegenotstand

Deutschland droht der Pflegenotstand. Die Caritas im Landkreis sorgt mit Ausbildungsplätzen vor.

Ebern/Hofheim – Qualifiziertes Personal zu bekommen wird gerade in der Altenpflege immer schwerer. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Zahl der Betreuungsbedürftigen, gleichzeitig entscheiden sich weniger junge Menschen für einen Ausbildungsberuf in der Pflege. Nach den Berechnungen des Bundesamts für Statistik werden in Deutschland im Jahr 2025 rund 152 000 Beschäftigte fehlen. Die Politik muss die Rahmenbedingungen verbessern, z.B. gerechte Gehälter für pflegendes Personal, mehr Geld aus der Pflegeversicherung für pflegebedürftige Menschen, weniger Bürokratie.

„Wir sehen dies als notwendige und sinnvolle Investition in die Zukunft.“

Caritas-Geschäftsführerin Anke Schäflein

tiger Faktor. „Hier wollen wir unseren Beitrag leisten und geben jungen Menschen die Chance, einen Beruf mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten zu erlernen. Der zeitliche und finanzielle Aufwand, den wir als Ausbildungsträger damit übernehmen, ist uns die gute Sache wert. Wir sehen dies als notwendige und sinnvolle Investition in die Zukunft, denn ohne Fachkräfte könnte der hohe Qualitätsstandard unserer Pflegeeinrichtungen nicht gehalten werden“, macht die Caritas-Geschäftsführerin Anke Schäflein deutlich.

Das abgelaufene Schuljahr konnten im Caritas-Altenheim St. Bruno in Haßfurt zwei Auszubildende als examinierte Altenpflegerinnen beenden. Im Caritas-Altenservicezentrum St. Martin haben nun Gloria Herbert, Alexandra Kamysek und Denise Schubert ihre Ausbildung zu Altenpflegerinnen begonnen. Der Leiter dieser Einrich-



Sandra Kempf, Fachkraft in St. Anna und mitverantwortlich bei der Konzepterstellung, die neuen Auszubildenden Denise Schubert, Alexandra Kamysek und Gloria Herbert und die Pflegedienstleitung Renate Aman (hinten der Leiter des Caritas-Altenservicezentrums St. Martin Hofheim, Volker Göbel) freuen sich.

tung, Volker Göbel, hieß die Schülerinnen willkommen und wünschte einen guten Start, viel Erfolg und Energie und natürlich auch Spaß: „Ab diesem Schuljahr haben wir damit aktuell neun Schülerinnen in

unseren Reihen, verteilt über alle drei Ausbildungsjahre. Unser Ausbildungskonzept wurde überarbeitet; es beinhaltet nun neue Dimensionen der aktiven Mitarbeit der Schülerinnen, die differenziert auf die Prü-

fung, aber auch auf die praktische Tätigkeit vorbereitet und als vollwertige Teammitglieder integriert werden.“ Insgesamt werden derzeit beim Caritasverband 16 Auszubildende beschäftigt. „Außerdem stellt die Caritas in ihren Altenhilfeeinrichtungen Praktikumsplätze für Absolventen der Sozialpflege- und Krankenpflegeschoolen Schweinfurt und Haßfurt sowie der Altenpflegeschool Hofheim zur Verfügung. In den Caritas-Beratungsstellen und den Verwaltungen sind ebenfalls Praktika möglich. Schüler und Studenten aus dem Umkreis können somit ihre Übungswochen in der Nähe ihrer Wohnorte absolvieren“, so Anke Schäflein. „Darüber hinaus ist es uns wichtig, Menschen mit Beeinträchtigungen in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu beschäfti-

Informationen

Fragen zur Ausbildung oder rund um die Pflege werden gerne beantwortet unter ☎ 9521/691-0; Infos unter www.caritas-hassberge.de.

VHS Haßberge

Die Volkshochschule Landkreis Haßberge e.V. bietet in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober folgende Kurse an. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Kreisebene Haßfurt, 09521/9420-0
Alle EDV-Kurse finden im EDV-Raum der VHS im IT-Lernzentrum, Hofheimer Str. 18, statt.

Montag, 30.09.13:
„Sicher und anonym im Internet“, 18.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag, 01.10.13:
„Therapeutische Meditation“, 19.30 bis 20.30 Uhr, Oberschleichach / UBIZ, 10x

Mittwoch, 02.10.13:
„Überblick über Windows 8 – alles bleibt anders...“, 18.00 bis 20.15 Uhr

Donnerstag, 03.10.13:
„Offenes Atelier bei Gerhard Nowowski“, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Freitag, 04.10.13:
„Ordnung am PC mit Windows 7“, 16.30 bis 19.30 Uhr

„Irish Dance“, 17.30 bis 18.45 Uhr, Haßfurt / Waldorfschule, Neubau, 6x

Samstag, 05.10.13:
Workshop: „Porzellan wird Schmuck“, 14.00 bis 16.00 Uhr, Ebern / Welkendorf 2, Info unter: 09531/944857

UBIZ, Tel. 09529/9222-0
Alle Veranstaltungen finden im Umweltbildungszentrum Oberschleichach statt.

Dienstag, 01.10.13:
„Rund um die Wildbeeren des Herbstes“, 18.00 bis 20.30 Uhr

„Gesunde Ernährung für Kinder“, Dienstag und Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 02.10.13:
„Auf den Spuren von Robin Hood: Traditionelles Bogenschießen im Steigerwald“, 14.00 bis 18.00 Uhr, Steigerwald Erlebnishof, Neuhof 5, Michelau / OT Neuhof

Freitag, 04.10.13:
„Geheimnisvoller Herbstwald“, 14.30 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt. Oberschleichach / Marswaldspielplatz

Sonntag, 06.10.13:
„Sonntagswanderung im Böhlgrund“, 09:30 bis 12.00 Uhr, Zell am Ebersberg / Wanderparkplatz am Anfang des Böhlgrundes

„Stromfressen auf der Spur – Energieberatung on tour“, 10.00 bis 18.00 Uhr, Ort: Stadtwerke Zeil, Bamberg-erstr.

Künstler im Schloss Oberschwappach

Oberschwappach – Im Rahmen der aktuellen Kunstausstellung „EXPANSION – Künstler des BBK Karlsruhe“ im Schloss Oberschwappach findet am kommenden Sonntag, 29. September, um 14 Uhr eine Führung statt. Bei einem Rundgang durch die Ausstellungsräume wird Egon A. Stumpf von der Galerie im Saal die Besucher über die Werke und Intentionen der neun teilnehmenden Künstler des Berufsverbandes Bildender Künstler Karlsruhe informieren.

Öffnungszeiten: bis Oktober sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung ☎ 09527/810501. Schloss Oberschwappach, Schlossstr. 6, Knetzgau, www.galerie-im-saal.de.

Federweißer-Abend der Sander SPD

Sand – Der SPD-Ortsverein lädt seine Mitglieder, Anhänger und Freunde am Samstag, 12. Oktober, ab 19 Uhr zu einem Federweißen-Abend in die Scheuern im Hümmel-Hof ein. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 5. Oktober um Anmeldung bei Erika Scherer, ☎ 1598, gebeten. Auf viele Anmeldungen und einen gemütlichen Abend bei guter Laune freut sich die Vorstandschaft um den Vorsitzenden Paul Hümmel.

Bienenfreunde treffen sich

Ebern – Der nächste Imkerstammtisch findet am Dienstag, 1. Oktober, im Gasthof Post in Ebern statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.